



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 5/2014

DEZEMBER 2014



Die bunte Ausgabe des Pfarrblatts finden Sie im Internet unter <www.pfarre-buers.at>



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Mit dem Dekret des Diözesanbischofs Benno Elbs wurde ich mit dem 1. September 2014 zum Moderator des Seelsorgeraumes „Katholische Kirche im Lebensraum Bludenz“ ernannt. Diesem Seelsorgeraum gehören nachfolgende Pfarren an:
Pfarre Hl. Kreuz, Bludenz; Hl. Nepomuk, Lorüns; Pfarre zum Unbefleckten Herzen Mariens, Bludenz; Pfarre St. Martin, Bürs; Pfarre zur heiligsten Dreifaltigkeit, Bings-Stallehr-Radin.



Diese Aufgabe zum Wohle der Menschen in unserer Diözese habe ich solidarisch mit Pfarrer Josef Bertsch, Kaplan Inna Kolukula, Yesudas Kattithara und Pastoralassistent Norbert Attenberger übernommen. Nachdem ich in allen Pfarren sehr herzlich und zuvorkommend empfangen wurde, möchte ich ein herzliches Wort des Dankes an euch alle richten. Es ist für mich eine Motivation, meiner Berufung würdig zu werden. Als Pfarrer möchte ich zuerst für Euch

da sein. Da sein, um die Bindung an Gott – wie ich es schon bei den Ansprachen erwähnt habe – in unserem Alltag durch die Feier der Sakramente aufrecht zu erhalten. Bevor Jesus die Eucharistie eingesetzt hat, hat er zuerst seinen Jüngern die Füße gewaschen und gesagt: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“ Romano Guardini sagte: „Die Kirche ist ein Geheimnis des Glaubens und kann nur in der Liebe gelebt werden.“

Uns ist es aufgetragen, die Liebe Christi in unserer Welt sichtbar und spürbar werden zu lassen. Durch unsere Liebe will Jesus bei den Menschen bleiben. Deshalb ist das Wirken des Priesters einbezogen in den lebendigen Austausch der Liebe Gottes zu den Menschen.

Priester zu sein ist nichts anderes als sich am lebendigen Austausch der Liebe Gottes zu uns Menschen zu beteiligen. Und dieser Aufgabe als Pfarrer möchte ich mich widmen. Deshalb ist es für mich wichtiger

1. wie ich als Priester lebe, als was ich als Priester tue.
2. was in mir Christus tut, als was ich selber tue.
3. die Mitarbeit geistlich zu begleiten, als möglichst viele Arbeiten selbst und allein zu tun.
4. an wenigen Punkten ganz und ausstrahlend da zu sein, als an allen Punkten eilig und halb.
5. wichtiger ist Zusammenarbeit – *communio* als Arbeit – *actio*, dass allen der Glaube bezeugt wird, als dass alle herkömmlichen Ansprüche der Gewohnheit und der Tradition befriedigt werden.

Deshalb wende ich mich an euch mit der Bitte, mich/uns in den Aufgaben, die nicht dem Priester vorbehalten



sind, zu unterstützen bzw. sie mit zu übernehmen.

Hier denke ich an die Dienste als Mesner, Lektoren, Kommunionhelfer und Messdiener. Wenn wir viele sind, wird auch der Dienst nicht zu „Belastung“ und „Begrenzung der Freizeit“, sondern erfüllt uns mit der Liebe, die uns Jesus schenkt.

Für jedes Mittun bin ich euch sehr, sehr dankbar.

Der hl. Franziskus von Assisi sagte damals: „Weil wir uns von der Liebe entfernt haben und sie nicht mehr lieben, kann die Kirche nicht mehr so gelebt werden.“

Papst Benedikt XVI. sagte zu den Priestern: „Ihr, die ihr zu Priestern Christi berufen seid: Glaubt an die

Kraft eures Priestertums! Lassen wir uns nicht hetzen: die Zeit, die wir Christus im stillen Gebet widmen, ist keine verlorene Zeit. Lassen wir uns nicht entmutigen: Christus schweigt, aber er handelt zugleich. Die Gläubigen erwarten von den Priestern nur eines: dass sie Spezialisten sind, welche die Menschen zur Begegnung mit Gott führen. Der Priester muss sich nicht in Wirtschaft auskennen, in Architektur oder Politik, sondern nur im spirituellen Leben.“

So möchte ich auch für euch da sein als Priester, der die Menschen zur Begegnung mit Gott führt.

Euer Pfarrer P. Adrian Buchtzig



FRIEDENSLICHT

Das Friedenslicht wird auch heuer wieder in unserer Friedenskirche aufgestellt.

Hier kann es am 24., am 25. und am 26. Dezember abgeholt werden. Bitte bringen Sie Laternen oder Kerzen mit!

Das Liturgieteam lädt herzlich zur

BUSSFEIER

für die Gemeinde ein.

Donnerstag, 18. Dezember 2014

19.00 Uhr – Friedenskirche

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061

Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108

Leitender Redakteur: Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Pastoralassistent)

Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams: Monika Rusch (Pfarrbüro), Karl Winger (Layout)

E-Mail: pfarre.sanktmartin@aon.at



RORATE

Wenn es auch noch gar nicht so scheint, rückt doch der Advent und somit die Weihnachtszeit immer näher. Ein besonderes Ereignis sind auch heuer wieder die morgendlichen Roratemessen, freitags um 6.45 Uhr in der Friedenskirche.

Termine: **Freitag, 5.12.** – gestaltet von der Volksschule Bürs
Freitag, 12.12. – gestaltet von Isolde Burtscher
Freitag, 19.12. – gestaltet von der Mittelschule Bürs



Anschließend an den Freitags-Gottesdienst sind in diesem Jahr außer den Schülern wieder auch **ALLE ERWACHSENEN** zu einem gemütlichen Frühstück mit Zopf, Kaffee und Kakao in den Pfarrsaal eingeladen. Sollten Sie bereit sein, für das Frühstück an einem der Freitage einen Zopf zu backen, freut uns das sehr! Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Im Advent findet auch jeweils am Dienstag um 6.45 Uhr eine Rorate-Messe mit Altpfarrer Andreas Schmid in der Friedenskirche statt.

Termine: **Dienstag, 2.12.**
Dienstag, 9.12.
Dienstag, 16.12.
Dienstag, 23.12.

In Trauerfällen

Bitte beachten Sie, dass die Pfarre St. Martin bei der Raiffeisenbank Bürs Trauerbillets aufliegen hat. Diese werden gegen eine Mindestspende von € 3,00 auf unser Kto. 2-04.011.607 gerne abgegeben. Die Pfarre dankt im Voraus mit einem herzlichen Vergeltsgott dafür.



MINIWOCHEN 2014

Von 12. bis 17. Juli war ich gemeinsam mit drei anderen Bürser Ministrantinnen bei der Miniwoche in Arbo-gast. Die Miniwoche findet jedes Jahr statt und ich war zum 3. Mal dabei. Die Woche macht immer sehr viel Spaß und das Programm ist abwechslungsreich. Am Vormittag gibt es verschiedene Stationen zu einem Thema, heuer haben wir z.B. etwas über Kinderrechte oder den Ökologischen Fußabdruck gelernt. Am Nachmittag haben wir gebastelt, eine Schatzsuche und viele Spiele gemacht. Außerdem waren wir im Schwimmbad. Ein besonderes Highlight war das Finale der Fußball-WM und die DISCO am letzten Abend. Auch der Jungscharseelsorger Dominik Toplek hat uns besucht. Mit ihm haben wir eine Messe gefeiert, die wir vorbereitet und mitgestaltet haben.



Ich möchte mich bei der Pfarre bedanken, dass wir jedes Jahr wieder teilnehmen dürfen.

Magdalena Wachter

NIKOLAUS-AKTION

Auch heuer führen wir wieder die Nikolausaktion durch und bereiten dadurch Ihren Kindern große Freude.

Wenn Sie am Freitag, 5. Dezember, oder am Samstag, 6. Dezember, den Besuch des Nikolaus in Ihrer Familie wünschen, melden Sie sich bitte bis spätestens Montag, 1. Dezember 2014, während der Kanzleistunden im Pfarrbüro (Telefon 65 061) oder bei Familie Helmut Rauch (Telefon 65 020 oder 0680-2464207) an.

Freiwillige Spenden werden gerne entgegen genommen. Diese werden einem sozialen Zweck in Bürs zugeführt.





STUTZ-WALLFAHRT



Am frühen Sonntagabend, am 7. September, pilgerte eine kleine Schar unter der Führung von Luzia Tschofen von der Friedenskirche durchs Dorf und entlang der „Alten Bürserbergerstraße“ hinauf zur Stutzkapelle. Alle Teilnehmer trugen eine brennende Kerze in der Hand. Bei der Einbindung in die Landesstraße erwartete die Betenden die Bürser Feuerwehr mit dem neuen Kommandowagen und begleitete sie sicher zur Stutz-Kapelle. Luzia gestaltete die Andacht bei der Kapelle zur Hl. Mutter Gottes mit sehr schönen Texten, Gedanken und Liedern. Siegfried Tschofen begleitete die Lieder mit seinem Akkordeon, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren tief beeindruckt und berührt von der feierlichen und abendlichen Stimmung.

Die Bürser Pfarrgemeinde dankt Dir, liebe Luzia und Dir, lieber Siegfried, für die würdevolle Gestaltung der Wallfahrt.

Anschließend wurden die Pilger wieder von der Feuerwehr bis zur „Alten Bürserbergerstraße“ sicher begleitet, und alle gingen frohen Herzens nach Hause.

Dem Ehepaar Waltraud und Werner Dür mit ihren Kindern und der Familie Wolfgang Wachter einen herzlichen Dank für die wunderschön geschmückte Kapelle.

Seit vielen Jahren betreut und pflegt die Familie Dür unsere Stutzkapelle. Die Pfarre dankt ihr mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Manfred Kramer

Lehm.
Die ganze
Band**preite.**



verputz
preite.at
trockenbau

A-6706 Bürs, Quadrella 6
Tel. 05552-67271-0, www.preite.at



HERBSTWALLFAHRT NACH VENS



Es ist seit vielen Jahren zur Tradition geworden, dass Bürser Frauen betend nach Vens zur Mutter Gottes pilgern. Ursprünglich wurde diese Wallfahrt vom Bürser Frauenbund ins Leben gerufen und durchgeführt. Nach der Auflösung dieses Vereines führt der Pfarrgemeinderat diese segensreiche Tradition weiter.

So war heuer der Termin auf Dienstag, den 14. Oktober, festgesetzt. Unser neuer „Pfarrer“ – Pfarrmoderator Pater Adrian, von der ganzen Bevölkerung sehr geschätzt – nahm bei seiner Amtseinführung am Sonntag davor die Gelegenheit wahr und lud die Pfarrgemeinde persönlich ein, mit der Bemerkung, wenn 30 Frauen und 5 Männer mitgehen, pilgere er auch mit. Die Fußwallfahrer trafen sich um 14.30 Uhr bei der Lorünser Kirche –

mit P. Adrian – einige Frauen warteten betend in der Venser Kirche. Und tatsächlich – P. Adrian konnte bei seiner wunderschönen, schwungvollen Messe 30 Personen, darunter 5 Männer begrüßen. Alle haben begeistert mitgefeiert.

Anschließend traf man sich – auch traditionell – im Adler in St. Anton zu einem Kaffee.

Wir Frauen danken für die Durchführung dieser altgewohnten Wallfahrt durch den Pfarrgemeinderat – besonders Frau Inge Butzerin für die Organisation – und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Mina Mayr





Das war

ÖSTERREICH LIEST – TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

in der öffentlichen Bücherei Bürs



Ein „krimineller“ Abend mit dem Vorarlberger Autor Peter Natter



Ein Abend der besonderen Art mit Brigitte Lebioda zum Thema: " Eilen wir nicht den materiellen Dingen nach, sondern dem wahren Glück."



Hubert Konzett animierte die Kinder mit viel Phantasie und Humor zum Lesen. Nicht nur Vorlesen, sondern aktiv mitmachen war die Devise.



Kleine Hände gestalteten phantasievolle Engel und Schneemänner unter der Anleitung von Silvia Burtscher und Maria Witwer.



HERZLICHER EMPFANG FÜR PFARRER P. ADRIAN

Beim Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 12. Oktober, haben die Bürser ihrem neuen Pfarrer P. Adrian einen herzlichen Empfang bereitet. Zu Beginn des Gottesdienstes sprachen der gf. Vors. des Pfarrgemeinderates Karl Konzett und Manfred Kramer, stv. Vors. des Pfarrkirchenrates Grußworte. Beide betonten, dass die Kirchengemeinde Bürs sich sehr freut, dass P. Adrian neben seinen anderen vielfältigen Aufgaben im neuen Seelsorgeraum auch in Bürs tätig ist und hoffen auf ein gutes Miteinander.

Pfarrer P. Adrian dankte für die herzliche Aufnahme, sagte aber auch, dass er die Seelsorge nicht allein auf sich nehmen will, sondern diese teamorientiert sieht, wo die geistlichen Mitbrüder und Laien im Miteinander sich für eine gute Entwicklung des kirchlichen Lebens einsetzen. Mit ihm feierten dann Alt-Pfarrer Andreas Schmid sowie die Kapläne Yesudas und Job den Einstandsgottesdienst, der von der Harmoniemusik Bürs unter der Leitung von Kapellmeister Ro-

man Müller mit wunderschönen Melodien musikalisch umrahmt wurde.

In seiner Predigt betonte Pfr. P. Adrian, dass es wichtig ist, dass wir unsere Arbeit mit Gott verbinden, denn ohne Gott geraten wir in die Abhängigkeit dieser Welt, denn nur durch die Bindung an Gott wird uns die Freiheit geschenkt. Deshalb ist auch



das Gebet sehr wichtig, das Sprechen mit Gott, der mit uns Menschen unterwegs ist. Am Schluss des Gottesdienstes be-

grüßte dann noch Bürgermeister Georg Bucher den neuen Pfarrer ganz herzlich, er hofft auf eine gute Zusammenarbeit und übergab ihm als Geschenk das Bürser Heimatbuch.

Anschließend waren dann alle zur Agape auf dem Kirchplatz geladen, die von den Bürser Bauernfrauen und dem Pfarrgemeinderat organisiert wurde.

*Heinz Seeburger
Kommunikation*



SEELSORGERAUM BLUDENZ

St. Laurentiuskirche – ein Leuchtturm Gottes

Am Samstag, dem 26. und am Sonntag dem 27. Oktober, wurde das 500-Jahr-Jubiläum der Altarweihe der St. Laurentiuskirche in Bludenz mit mehreren Festlichkeiten begangen. Heute ist die St. Laurentiuskirche nicht nur das Wahrzeichen von Bludenz und ehemalige Stadtpfarrkirche, sondern die Mutterkirche des neuen Seelsorge-raumes Bludenz.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst am Samstagabend mit Bischof Dr. Benno Elbs, der vom Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Bitschnau musikalisch gestaltet wurde. Viele sind zum Gottesdienst gekommen, die Kirche war wieder einmal voll. In seiner Predigt verglich Bischof Benno



die St. Laurentiuskirche, die von weitem sichtbar ist, als Leuchtturm Gottes. Dieser Leuchtturm will uns sagen, Gott ist mit uns immer verbunden, Gott will, dass die Kirche für die Würde des Menschen eintritt und er will uns sagen, dass wir in unserem Leben immer von der Liebe Gottes getragen werden. Anschließend traf man

sich dann im Pfarrzentrum „ZEMMA“, wo der weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte Pastoraltheologe Univ. Prof. Dr. Paul Zulehner den Festvortrag „Kirchenvisionen“ hielt.

*Heinz Seeburger
Kommunikation Kath. Kirche
im Lebensraum Bludenz*

QUALITÄTS-GRABLICHTER

BEHÄLTER AUS GLAS

PREISE:

OHNE METALLDECKEL € 1,80

MIT METALLDECKEL € 1,90

Die Grablichter können während der Büro-stunden in der Pfarrkanzlei gekauft werden.

Leere Glasbehälter können im Sekretariat abgegeben werden.

Dies ist ein kleiner Beitrag für unsere Umwelt.





EIN HERZLICHES DANKE!

... dürfen wir Herrn Rudi Schrottenbaum sagen für die zwei Beistelltische, welche er für die Friedenskirche angefertigt hat.

... geht an die Blumenfrauen; durch ihre Blumengestaltung „erblüht“ die Friedenskirche.

... an Herrn Christian Tschofen, er fertigte für unsere Ministranten in der Friedenskirche für die linke und rechte Altarseite Knieschoner.

... auch an alle Mesner, welche die St. Martinskirche in dieser „Übergangszeit“ hin zum Seelsorgeraum so gut betreut haben. Eine dieser Mesnerinnen, Frau Margit Spejra, wird nun zum Mesnerdienst auch die Betreuung der Martinskirche in liturgischen Angelegenheiten übernehmen.

Allen Menschen, die jetzt nicht genannt wurden und sich auch für unsere Pfarrgemeinde engagieren, gilt ebenso der Dank der Pfarre! Nur gemeinsam bleibt unsere Pfarre lebendig!

*Für die Pfarre
Norbert Attenberger*

„UHURU“ – DIE FREIHEIT, ZU HELFEN

„UHURU“ kämpft seit vier Jahren gegen die weitere Ausbreitung des HIV-Virus. Lassen Sie diesen „Stern der Hoffnung“ noch heller leuchten!

Die Aktion „Bruder und Schwester in Not“ (= BSIN) unterstützt Gesund-

heits-, Bildungs- und Ernährungsprojekte in den benachteiligten Ländern unserer Welt.

BSIN wurde mit dem österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet, das bedeutet, dass unabhängige Wirtschaftsprüfer kontrollieren, ob die Gelder sachgerecht verwendet werden.

**Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag
„BRUDER UND SCHWESTER IN NOT“
beim Gottesdienst am 14. Dezember 2014**



Adventopfer „Bruder und Schwester in Not“

Sparkasse der Stadt Feldkirch: BIC SPFKAT2BXXX
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! (SO 1434)



STERNSINGER 2015

Hilfe zur Selbsthilfe – am Beispiel Bolivien

So helfen Sternsingerspenden

In 20 Entwicklungsländern kommen die Spenden zum Einsatz. Eines davon ist Bolivien. Obwohl Bolivien reich an natürlichen Ressourcen ist, lebt ein Großteil der Bevölkerung in bitterer Armut. Zwei Beispiele zeigen den wirksamen Einsatz der Sternsingerspenden:

Hoffnung für Straßenkinder

Viele Kinder und Jugendliche leben in der Stadt El Alto schutzlos auf der Straße. Die Spenden helfen den Kindern von El Alto auf ihrem Weg in ein

besseres Leben fern von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte: durch fürsorgliche Begleitung und Vermittlung von Wohnplätzen und Ausbildungsstellen.

Genug zu essen im kargen Hochland Boliviens

In den abgelegenen Dörfern des bolivianischen Hochlandes reicht die Ernte oft nicht, um die Familien zu ernähren. Durch den Anbau wiederentdeckter traditioneller Pflanzen und effizienter Bewässerung erzielen die Bauernfamilien bessere Erträge und müssen keinen Hunger leiden.

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder von Haus zu Haus ziehen und für die Ärmsten sammeln.

Wir gehen in der Zeit von 13.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr am

Sonntag, dem 4.1. und am Montag, dem 5.1.2015,

durch die Straßen von Bürs und bitten um freundliche Aufnahme.

*Für das Sternsingerteam
Norbert Attenberger*



Patrik Cavada

Obergasse 11
6706 Bürs

Mobil: +43 664 28 69 170

Fax: +43 5552 68749

E-Mail: elektrowerkstatt@aon.at

UID: ATU 62658056

Web: www.elektrowerkstatt-cavada.at



FIRMWEG 2015:

WIR SIND WIEDER UNTER- WEGS...

...Monika Gabriel, Norbert Attenberger und ich – gemeinsam mit 21 Firmlingen, ihren Familien und sieben Firmbegleiterinnen.

Unsere Firmlinge sind: Jaqueline Burtscher, Patrik Dohnal, Lea Ebner, Alexander Fenkart, Antonia Girardi, Marko Greiter, Alida Hartmann, Nina Jäger, Marie Kaufmann, Lukas Lechthaler, Lea Maringele, Chiara Müller, Tobias Müller, Larissa Raunegger, Sandro Scheier, Tiara Scherrer, Selina Thier, Magdalena Wachter, Patrick Wachter, Julien Winkel und Melanie Zerlauth.

Wir gratulieren euch, dass ihr euch aufmacht, euch selbst, eure Talente, euren Glauben zu erforschen!

Unsere Firmbegleiterinnen sind: Christine Dohnal, Elke Ebner, Alexandra Jäger, Manuela Müller, Karin Raunegger, Ivanka Wachter und Sabrina Wachter.

Wir danken euch für euren Mut, eure Zeit und euer Engagement.

Ein Netz, das uns auffängt und trägt, das ist das Symbol, das uns auf dem Firmweg begleitet. Beim ersten Firmtreffen haben wir gemeinsam ein Netz geknüpft. Dieses Netz wird uns bis zur Firmung im Mai 2015 tragen. So wie Gott uns alle trägt, weil er uns liebt.

Isolde Burtscher



**Gesegnete Weihnachten wünscht
Ihnen im Geist der Liebe und der
Geschwisterlichkeit Ihre Gemeinde.**

Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten ... ja, es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen.

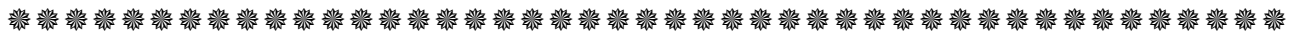
Mutter Teresa von Kalkutta





GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- Dezember 2014 – Feber 2015 ----- FRIEDENSKIRCHE



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.30 Uhr Messe in der Friedenskirche (FK)

An Werktagen:

Montag

11.00 Uhr Messe/Wortgottesdienst im Sozialzentrum

Dienstag

7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK

Donnerstag

18.00 Uhr Rosenkranz in der Friedenskirche

Samstag

17.00 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen in der MK



SONNTAG, 30.11.2014

1. Adventsonntag – Beginn des neuen Kirchenjahres

9.30 Uhr Familiengottesdienst und Jahresgedächtnis in der FK mit Adventkranzsegnung, mitgestaltet vom Franziskanerchor; Ausgabe der Opfersäckchen „Bruder und Schwester in Not“. Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal durch den Sozialkreis.

Dienstag, 2.12.2014

6.45 Uhr Rorate (FK) mit Altpfarrer Andreas Schmid

Freitag, 5.12.2014

6.45 Uhr Schülerrorate (FK). Anschließend Frühstück im Pfarrsaal für **alle** Kirchenbesucher.

SONNTAG, 7.12.2014

2. Adventsonntag; 9.30 Uhr Familiengottesdienst FK

MONTAG, 8.12.2014

Fest Maria Erwählung; 9.30 Uhr Messe in der FK

Dienstag, 9.12.2014

6.45 Uhr Rorate (FK) mit Altpfarrer Andreas Schmid

Freitag, 12.12.2014

6.45 Uhr Schülerrorate (FK). Anschließend Frühstück

SONNTAG, 14.12.2014

3. Adventsonntag; 9.30 Uhr Familiengottesdienst und Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, FK; Adventsammlung Bruder & Schwester in Not.

Dienstag, 16.12.2014

6.45 Uhr Rorate (FK) mit Altpfarrer Andreas Schmid

Donnerstag, 18.12.2014

19.00 Uhr **Bußfeier** für die Pfarrgemeinde in der FK

Freitag, 19.12.2014

6.45 Uhr Schülerrorate (FK). Anschließend Frühstück

SONNTAG, 21.12.2014

4. Adventsonntag; 9.30 Uhr Familiengottesdienst FK, mitgestaltet vom Chor „Good News“

Dienstag, 23.12.2014

6.45 Uhr Rorate (FK) mit Altpfarrer Andreas Schmid

Mittwoch, 24.12.2014

HEILIGER ABEND

16.30 Uhr Krippenfeier für die Kinder in der FK;

22.30 Uhr Christmette in der FK. Anschließend

Turmblasen mit einem Ensemble der Harmoniemusik Bürs.

DONNERSTAG, 25.12.14

HOCHFEST DER GEBURT CHRISTI; WEIHNACHTEN

9.30 Uhr Festgottesdienst in der FK

Freitag, 26.12.2014

Stephanstag; 9.30 Uhr Messe in der FK

SONNTAG, 28.12.2014

Fest der hl. Familie; 9.30 Uhr Familiengottesdienst

und Jahresgedächtnis, Kindersegnung und Sen-

dungsfeier der Sternsinger in der FK

Mittwoch, 31.12.2014

Silvester; 18.00 Uhr Jahresschluss-Dankgottesdienst

in der FK

DONNERSTAG, 1.1.2015

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA; Neujahr

18.00 Uhr Messe in der FK



SONNTAG, 4.1.2015
DIENSTAG, 6.1.2015

2. Sonntag nach Weihnachten; 9.30 Uhr Messe FK
HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN
9.30 Uhr Messe in der FK mit Dreikönigswasserweihe.
Taufe des Herrn, 1. Sonntag im Jahreskreis

SONNTAG, 11.1.2015
SONNTAG, 18.1.2015
SONNTAG, 25.1.2015

2. Sonntag im Jahreskreis
3. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe und Jah-
resgedächtnis in der FK

SONNTAG, 1.2.2015

4. Sonntag im Jahreskreis, Feier von Lichtmess;
9.30 Uhr Familiengottesdienst in der FK mit Kerzen-
weihe und Blasiussegen

SONNTAG, 8.2.2015

5. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe mit der
Segnung des Agathabrottes in der FK

SONNTAG, 15.2.2015
Mittwoch, 18.2.2015

6. Sonntag im Jahreskreis
Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit
ab 11.30 Uhr Fastensuppe im Pfarrzentrum
19.00 Uhr Messe in der FK mit Aschenauflegung und
Kirchenopfer der Kath. Frauenbewegung



TERMINE

TAUFFEIERN:

Jeweils am 1. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.30 Uhr).

TAUFGESPRÄCHE zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Friedenskirche.

Sonntag, 30.11.2014, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Karolina Thaler, Unterrainweg 52, Herrn Helmut Kaspar, Bludenz, Rathausgasse 1 und Herrn Mathias Rutsch, Am Gufel 12

Sonntag, 28.12.2014, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Veronika Vonblon, Sozialzentrum Bürs

Sonntag, 25.1.2015, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Maria Butzerin, Götzis, Schulgasse 5

PFARRKANZLEISTUNDEN:

Jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Am Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





MINI-AUSFLUG 2014

SKYLINE PARK Bad Wörishofen



Melanie hat uns einen tollen Bericht vom Ministrantenausflug geschickt, den wir euch nicht vorenthalten wollen:

